Familien wissen, was sie brauchen!

Partizipation in niedrigschwelligen Kontakt- und Beratungsangeboten mit Familien mit Kindern von 0-10 Jahren wirksam gestalten

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Landesjugendamt Westfalen

Online anmelden
https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=53008

Veranstaltungsnummer
26-0602-346-0012-0001

Datum
07.12.2026 - 08.12.2026

Anmeldeschluss
15.10.2026

Ort
Stadthotel Münster
Aegidiistraße 21
48143 Münster
Tel.: 0251 4812-0
Karte und Routenplaner

Teilnehmendenkreis
Netzwerkkoordinierende Frühe Hilfen, Koordinierungskräfte von kommunalen Präventionsketten, Koordinierungskräfte niedrigschwelliger Kontakt- und Beratungsangebote , z.B. Willkommensbesuche, Lotsendienste, Familienbüros etc.

Teilnehmendenzahl
21

Kosten
0,00 € Teilnahmeentgelt
0,00 € Verpflegung
0,00 € Übernachtung EZ mit Vollverpflegung

nur zweitägig buchbar

Fortbildung

Inhalt
Die Beteiligung von Familien ist ein zentrales Qualitätsmerkmal niedrigschwelliger Kontakt- und Beratungsangebote für Familien, wie. z.B. Willkommensbesuche, Familienbüros oder Lotsendienste in Arztpraxen. Nur wenn die Perspektiven, Bedürfnisse und Lebenslagen der Familien einbezogen werden, können Angebote passend gestaltet und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Gleichzeitig stellt die Umsetzung von Partizipation Fachkräfte und Einrichtungen häufig vor Herausforderungen.

Wie kann Beteiligung im Alltag niedrigschwelliger Angebote gelingen? Welche Rahmenbedingungen fördern Partizipation und welche Hürden erschweren sie? Welche Methoden eignen sich, um Eltern und Kinder an der Gestaltung von Angeboten zu beteiligen?

Der Workshop möchte diese Fragen aufgreifen und Impulse für die Beteiligung von Familien mit Kindern von 0-10 Jahren an der Planung und Weiterentwicklung von Angeboten geben. Im Mittelpunkt steht der Transfer in die eigene Praxis: Gemeinsam möchten wir mit Ihnen ein "Ideenkarussell" für konkrete Partizipationsansätze für Ihre örtliche Praxis entwickeln. Dabei finden sowohl die unterschiedlichen Erfahrungshintergründe der Teilnehmenden als auch die verschiedenen Entwicklungsstufen Ihrer Vorhaben vor Ort Berücksichtigung. Ausgehend von den Ergebnissen des Projekts „Teilhabe in benachteiligten Lebenslagen“ werden Gelingensbedingungen und Herausforderungen von Partizipation diskutiert sowie konkrete Beteiligungsansätze für niedrigschwellige Kontakt- und Beratungsangebote vorgestellt.

Nutzen
Im Rahmen des Seminars lernen Sie zentrale Grundlagen, Voraussetzungen und Methoden von Partizipation kennen und erhalten die Möglichkeit zu einem reflexiven, kollegialen Austausch über Selbstverständnisse, Aufträge und Zugänge der Beteiligung von Familien, Kindern und Eltern. Darüber hinaus erhalten Sie durch Praxisbeispiele Impulse und Anregungen und entwickeln konkrete Ideen zur Umsetzung von Partizipationsvorhaben in Ihrer eigenen Praxis.

Zeitrahmen / Programm
zweitägig mit Übernachtung:
07.12.2026 10.00 Uhr -17.30 Uhr
08.12.2026 09.00 Uhr - 16.00 Uhr

Methoden
Vorträge / Einzel- und Gruppenarbeiten/ kollegialer (Erfahrungs-)Austausch

Anmeldeverfahren:
Da die Veranstaltung auf die konkrete Begleitung und Weiterentwicklung eigener Beteiligungsvorhaben ausgerichtet ist, möchten wir gerne bereits im Vorfeld ein paar Informationen zu Ihrem Vorhaben erhalten. So können wir uns gezielt auf die Anliegen der Teilnehmenden vorbereiten. Zu diesem Zweck werden wir Sie vor dem Anmeldeschluss per Mail kontaktieren und Sie um zusätzliche Angaben bitten.

Bei Überschreitung der Teilnehmendenzahl behalten wir uns vor, einen Platz pro Kommune zu vergeben. Zudem werden die Plätze möglichst paritätisch unter den angesprochenen Zielgruppen und Handlungsfeldern verteilt. Da die Plätze begrenzt und die Teilnahme kostenfrei ist, bitten wir Sie, uns frühzeitig zu informieren, falls Sie trotz Anmeldung nicht teilnehmen können. So kann der Platz noch anderweitig vergeben werden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung mit Verpflegung & Übernachtung ist kostenfrei möglich aufgrund von Fördermitteln aus dem Projekt „Teilhabe von Familien in benachteiligten Lebenslagen“.

Anbieter
LWL-Landesjugendamt Westfalen

Referentin / Referent

Foto

Christina Muscutt
Institut für sozialraumorientierte Praxisforschung und Entwicklung e.V.



Silke Karsunky, Dr.
LWL-LJA -Fachberatung Frühe Hilfen



Henrike Steff
LWL-LJA-Fachberatung Jugendhilfeplanung

Auskunft zu Inhalten



Silke Karsunky, Dr.
E-Mail: silke.karsunky@lwl.org
Telefon: 0251 591-3389



Henrike Steff
E-Mail: henrike.steff@lwl.org
Telefon: 0251 591-7537

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Koffi Nomenyo
E-Mail: koffi.nomenyo@lwl.org
Telefon: 02515916971

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen. www.lwl-bildung.de